

## Kosten und Fortbildungspunkte

Für die Veranstaltung werden von der Landespsychotherapeutenkammer RLP 5 Fortbildungspunkte vergeben. Die Fortbildungspunkte werden auch von der Landesärztekammer anerkannt.

Die Teilnahmegebühr inklusive Getränke und einer kleinen Stärkung beträgt:

- \* 25 € für Studierende und Ausbildungskandidat\*innen
- \* 50€ für Nicht-**iftp**-Mitglieder



## Anmeldung

Aus organisatorischen Gründen ist nur eine Online-Anmeldung über [www.iftp-mainz.de](http://www.iftp-mainz.de) möglich.

Sie erhalten per Email direkt hieran eine vorläufige Bestätigung zusammen mit der Angabe der Kontoverbindung.

Nach Überweisung der Teilnahmegebühr wird Ihnen ebenfalls per Email eine Quittung übersandt, die als endgültige Anmeldung gilt.



## Kontakt

**iftp**

Martin-Luther-Straße 47  
55131 Mainz

E-Mail: [info@mpi-mainz.de](mailto:info@mpi-mainz.de)

# Be a part

## Fortbildung



### Das innere Äußere—Das äußere Innere

Samstag, 6. Mai 2023

Erbacher Hof, Mainz

**iftp**

Institut für  
tiefenpsychologisch fundierte  
Psychotherapie

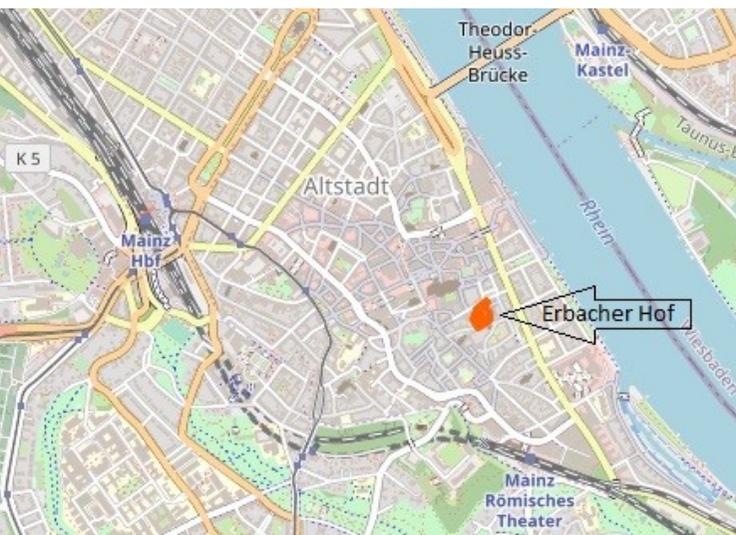
## "Das innere Äußere - Das äußere Innere"

Trump, Corona, Klimakrise und Krieg – Schlagworte, die dafür stehen, wie die Welt, so wie wir sie kannten, seit einigen Jahren zunehmend durcheinander gerät. Heutige Generationen der westlichen Welt sind in einer gesellschaftlichen Sicherheit aufgewachsen, die Vorgängergenerationen oder Menschen in anderen Ländern fremd ist. Vielleicht erleben wir aber auch gerade deshalb die aktuellen Veränderungen als umso erschütternder. Wie beeinflusst unsere innere Welt unser Erleben der äußeren Welt und unseren Umgang damit? Welche gutartigen und böartigen Kreisläufe finden sich zwischen innerer und äußerer Welt und was bedeutet das für unsere psychotherapeutische Arbeit?



### Fortbildungsort

Erbacher Hof, Grebenstraße 24-26, 55116 Mainz  
Kostenpflichtige Tiefgarage vorhanden



### Programm:

9:00 Uhr  
come together

9:30-10:00 Uhr  
Begrüßung und Einführung ins Thema

10:00-11:30 Uhr Vortrag und Diskussion  
PD Dr. med. Claudia Frank  
„Ein innerer Hitler bzw. Trump oder die innere Seuche“

11:30-12:00 Uhr  
Kaffeepause

12:00-13:30 Uhr Vortrag und Diskussion  
Dipl.-Psych. Delaram Habibi-Kohlen  
„Die ökologische Katastrophe als inneres Objekt“

13:30-14:00 Uhr  
gemeinsame Abschlussdiskussion mit den Referentinnen



### Abstracts:

#### Claudia Frank:

*Ein „innerer Hitler bzw. Trump“ oder die „innere Seuche (zum Bsp. Covid-19)“ - Zu gutartigen und böartigen Kreisläufen zwischen innerer und äußerer Welt*

Die seelische Entwicklung gründet von Anfang an in einer ständigen Wechselbeziehung von Projektion und Introjektion. Wie die äußeren Bezugspersonen damit umgehen prägt – neben der je individuellen Konstitution – die Ausdifferenzierung der inneren Welt, die ihrerseits wiederum die Wahrnehmung der äußeren Welt bestimmt. Daraus können sich gutartige, aber auch böartige Kreisläufe ergeben. Die verschiedensten Konsequenzen letzterer treffen wir im Behandlungszimmer an. An klinischen Beispielen wird anschaulich gemacht werden, welche Bedeutung äußeren Figuren oder Faktoren in der inneren Welt zukommen kann, die wiederum in den Umgang mit der Umwelt ihren Niederschlag findet. Wie ggf. durch ein analytisches Verstehen und Durcharbeiten der damit verknüpften unbewussten Phantasien ein Ausgang aus dem Wiederholungszwang möglich werden kann, wird ausschnitthaft gezeigt werden.

#### Delaram Habibi-Kohlen:

*Die ökologische Katastrophe als inneres Objekt: Psychoanalytische Überlegungen zu Apokalypse-Angst, Apathie und realistischer Hoffnung*

Der Vortrag widmet sich dem Thema der Klimakrise aus psychoanalytischer Sicht. Die Klimakrise bedroht die physische, psychische und soziale Gesundheit und letztlich auch unser demokratisches System. Im Verbund mit Pandemie und Krieg führt sie bei vielen Menschen zu Resignation und Apokalypse-Angst wie auch -lust. Der Vortrag beschreibt die Folgen unserer Entfremdung von Natur und Mitmensch im Zuge der Industrialisierung sowie deren Konsequenzen für die unbewussten Phantasien des Menschen in unserer Zeit in seiner Beziehung zu sich selbst, zu seiner Umgebung und zu anderen. Wie zeigt sich dies in unseren Behandlungszimmern? Wie gehen wir als Psychoanalytiker:innen damit um, die wir selbst eben in jenen Bedingungen aufgewachsen sind und dieselben Gefahren spüren? Wie kann eine Herstellung von realistischer Hoffnung und Resilienz aussehen in einer Welt, deren Abwehren tendenziell immer manischer und damit illusionärer werden? Der Vortrag beleuchtet die damit einher gehenden Verstrickungsgefahren und die Schwierigkeiten des notwendigen Aushaltens.

### Referentinnen:

Frau PD Dr. med. Claudia Frank  
Psychoanalytikerin in eigener Praxis in Stuttgart, Lehranalytikerin der DPV/IPA. 1988-2001 Abteilung für Psychoanalyse, Psychotherapie und Psychosomatik der Universität Tübingen, zuletzt als Kommissarische Leiterin. Guest Member der British Psychoanalytical Society. 2016-2018 Leiterin des Zentralen Ausbildungsausschusses der DPV. Veröffentlichungen zur Theorie, Technik und Geschichte der Psychoanalyse (u.a. eine Monographie zu Melanie Kleins ersten Kinderanalysen) sowie zur angewandten Psychoanalyse (Antigone; Giacometti; Morandi). Mitherausgeberin des Jahrbuchs der Psychoanalyse 2002 - 2013. Zusammen mit Heinz Weiß Herausgeberin verschiedener Bücher zur Kleinianischen Psychoanalyse; zuletzt 2022 Band 1 und 2 der Ausgewählten Schriften von Roger Money-Kyrle.

Frau Dipl.-Psych. Delaram Habibi-Kohlen  
Diplom-Psychologin, niedergelassene Psychoanalytikerin (DPV/IPA/DGPT) und Lehranalytikerin beim Kölner DPV-Institut. Sie ist Mitglied in mehreren Gruppierungen, die sich mit der Klimakrise beschäftigen und arbeitet seit 2010 dazu. Arbeitsschwerpunkte und Veröffentlichungen zur Durcharbeitung der Gegenübertragung, zum Unbewussten in Politik und Gesellschaft, und zur Klimakrise.